

Neues aus der Zona



Peter Ortmann wurde am 17.02.2009 vom Bundespräsidenten Horst Köhler mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande für sein soziales Engagement in der Freizeit-, Kultur- und Erlebnispädagogik über drei Jahrzehnte hinweg ausgezeichnet.

Dieter Petersen nimmt mit dem Cubo-Objekt "9 Promille" an der Ausstellung Bildender Künstlerinnen und Künstler des BBK Schleswig-Holstein teil. "Aufbruch" ist der Titel dieser noch bis zum Jahresende dauernden Ausstellung im Finanzministerium.



im Meer · Claudia Sperlich



Würfel international

Aussichten:

Eine Ausstellung in Arad/Rumänien ist in Vorbereitung. Der Arader Künstlerverein freut sich auf Cubos aus Rendsburg. Eröffnung ist im Mai 2010.

Im November ist Colosseum mit jeweils einer Arbeit auf der Arad Biennale vertreten.

Nächstes Treffen der Würfelbesitzerinnen und Würfelbesitzer ist ebenfalls im November.



Atelier Colosseum · Torstraße 4 · 24768 Rendsburg · ©po/dp

Werkstatterleben

Ausgabe 4 · Juli 2009

Colosseum



Beziehung im Dialog · Fritjof Wilken



aufgetürmt · Friederike Petersen

Vom Anspiel zur Cubo - Post - Aktion

Im November 2007 entwickelte sich die Idee der „Zona de Cubo“ in Portugal. Sägen, Schleifen, Grundieren und Gestalten - der Gedanke wurde im Sommer 2008 in die Praxis umgesetzt. 1000 Miniaturen sollten es werden nummerierte Unikate. Nach einem Jahr der Vorbereitung fielen im Oktober 2008 die ersten Würfel. Dann Feinabstimmung im Alentejo unter der besonderen Berücksichtigung des spielerischen Gedankens der Cubo - Art. Wie sollten wir starten?

Die ersten Cubos wurden in der Vorweihnachtszeit in Verbindung mit dem CUBO ART - „Anspiel“ verkauft. Zur Erinnerung: Der Cubo sollte im Kontext zum alltäglichen Umfeld, zu einem gesellschaftlichen oder künstlerischen Aspekt gezeigt werden. Auf die Reaktion der Besitzerinnen und Besitzer auf diesen „spielerischen“ Gedanken - die kommunikative Idee waren wir sehr gespannt. Die Würfel wurden in Position gebracht! Von damals gut siebzig Würfel-EigentümerInnen folgten 29 BesitzerInnen unserer ersten Spur. Sie beteiligten sich an dem Spiel. Da die Zahl der EigentümerInnen im Frühjahr sprunghaft anstieg, verlängerten wir den Einsendetermin über den 14. Februar hinaus. Am 20. Juni dann wurde die Einladung zur ZONA DIREKT in den Räumen des Ateliers „Colosseum“ in Rendsburg von vielen genutzt, um herauszufinden, welche Personen sich schon im Spiel befinden. 54 Arbeiten konnten präsentiert werden. Die Bilder kamen von Nah und Fern und zeigten u.a. Szenen aus Cap Horn, Groß Wittensee, Namibia, Bondelum, Hamburg oder Ascheffel, Berlin oder Rendsburg. Sieben Ergebnisse erreichten uns leider zu spät, werden aber mit den Bildern, die wir noch erwarten, ins Web gestellt. Eine Jurierung durch das Publikum unter der Leitung von Horst Ortmann fand drei Arbeiten heraus, die prämiert wurden: 1. Claudia Sperlich/Wittensee, 2. Fritjof Wilken/ RD, 3. Frederike Petersen /HH. Nikolaus Schmidt brachte neben einer Fotografie das erste Kapitel einer Fortsetzungsgeschichte ein.

Bei der Musik von Uwe Meier und Helmut Ahls ging es an Stehtischen ans Vernetzen. Das Ambrosia-Team sorgte für das leibliche Wohl der gut sechzig Gäste. Im Laufe des Abends stießen noch Cuboisten und Freunde des Hauses dazu und brachten ebenfalls noch interessante Beiträge in die Zone. Ein gelungener Abend.

Im März nahmen wir gemeinsam mit unserem Homepage-Gestalter Dirk Hinz auf der Website erste Veränderungen vor. Aktuelle Ergebnisse und Berichte werden ab sofort ins Netz gestellt und die MiteigentümerInnen werden per E-mail oder Post persönlich angeschrieben. Wir ziehen weitere Experten zu Rate.

Es geht weiter

1. Wir sind uns einig, dass das ZONA - ART - ANSPIEL für neue „MiteigentümerInnen“ und andere Interessierte weitergeführt wird. Die eingereichten und zum größten Teil im Atelier ausgestellten Arbeiten werden für ein späteres Vorhaben sorgfältig aufbewahrt.
2. Eine erste Spendenaktion zugunsten eines Rendsburger Gymnasiums hat stattgefunden. In ähnlicher Weise ist die Unterstützung einer Paul Wulf Skulptur in Münster in Planung. Wulf (1921-1999) war ein libertärer Antifaschist. Ihm wurde eine Skulptur von der Künstlerin Silke Wagner gewidmet. Zur Aufstellung der Skulptur wird Geld benötigt. Mit im Boot auch hier Axel Prahl...
3. Aktuell sind 200 Cubos im Umlauf - 800 Holz- oder Metallklötzchen haben wir noch zu bearbeiten.
4. Die neue „Aufgabe“ ZONAPOST ist eine Steigerung mit anderen Perspektiven/Tätigkeiten und verändertem Engagement.

Dazu im Detail:

Vor einigen Jahren fanden wir in einer renommierten Wochenzeitung einen Bericht über die ungewöhnliche Reise einer postalisch versendeten Banane, die ihren Empfänger zuverlässig erreichte. Monate später wurde ich selbst Ziel einer originellen Post, denn eine Bekannte sendete von Neuseeland den Erlebnisbericht einer Wanderung, - notiert auf der Innenseite einer Bäckertüte, welche sie mit illustren Briefmarken versehen hatte.

Gemeinsames haben beide Ereignisse:

1. Kreativität der Absenderin/des Absenders
2. Eventuell Durchsetzungsmacht gegenüber Dritten beim Versenden des Gegenstandes.
3. Ungewöhnliches wird mit der Post (frankiert) verschickt und erreicht sein Ziel.

Das sind auch die Ansätze zur **ZONAPOST**:

Ein postkartenähnlicher Gegenstand wird bis zum 25. Oktober frankiert, gestempelt und unter Angabe der Würfelnummargesendet an: Atelier Colosseum
Torstraße 4
D 24768 Rendsburg gesendet.

Bis zum 15.09.09 erreichen uns die ersten drei Beiträge. Spielfreude kommt auf!

